

Heilung eines vergifteten Gehirns

Zunächst muß ein **dauerhafter Schutz** eingerichtet werden, der es nicht mehr möglich macht, biologisch unnatürliche Frequenzen vom Körper aufzunehmen. Ohne diesen Schutz wäre alle Arbeit sinnlos.

Die Gehirnblutsschranke reguliert sich damit wieder in die richtige Arbeitsposition, es gelangt nur noch sauberes Blut in das Gehirn. Toxine aller Art müssen nun aus allen Teilen des Gehirns, dem Liquor und dem Knochenmark entfernt werden. Das ist ein langwieriger, aber lohnender Prozeß.

Nun beginnt die Suche nach Unstimmigkeiten in der Blutversorgung im Gehirn. Auch ein unentdeckter Tumor läßt sich gelegentlich finden und problemlos auflösen.

Gehirnatrophie (Gehirnverminderung) kann in einer prozentualen Größe ausgetestet werden, liegt in Deutschland bei etwa 90% der Personen und macht im Durchschnitt bereits 12% der Ursprungssubstanz aus. Wer sein Gehirn nahezu voll funktionsfähig behalten will, muß demnach schnell handeln. Dabei muß es nicht bereits zu spürbaren Symptomen gekommen sein. Diese werden aber immer häufiger vom Umfeld wahrgenommen und die Schulmedizin ist ratlos bzw. überweist zur Psychiatrie. Dieser Weg kann jedoch tödlich enden.

Es gibt eine Menge Störungen, die im Gehirn ihren Ursprung haben. Hier nur Beispiele, die alle zu prüfen und zu retten sind: Funktionsstörungen, Gehirnerweichung, Gehirnsand, Gehirnentzündung, Gehirndruck, Gehirnallergie, Gehirnhautentzündung, Embolie, Gehirnknoten und einiges anderes.

Bislang war alles bei allen heilbar, soweit der Erfahrungswert.

Ein Ausgleich festgestellter Verluste von Gehirnbestandteilen ist möglich.

Diese Heilung erfolgt ebenso nach Anregung der geistigen Welt, diesmal für eine Schöpfung. Dabei werden neue Gehirnzellen in den Körper gebracht (geschöpft) und automatisch an der richtigen Stelle plaziert. Diese Zellen sind jedoch noch totes Fleisch so lange, bis eine Beseelung erfolgt, die ebenso angeregt werden muß. Bei fachkundiger Austestung und Einrichtung werden so lange beseelte Gehirnzellen geschöpft, bis eine normgerechte Rettung (nach Grabovoi) des Gehirns erreicht wurde.

Gewöhnlich ist der gesamte Verlust ausgleichbar. Je größer dieser ist, um so länger muß jedoch daran gearbeitet werden. Rechnen sie mit einigen Monaten. Jeden Monat, den sie warten, verschlimmert die Lage und zieht die Heilfrist in die Länge.